

Mein WLAN ist zu klein! Lösung?

Oft kommt es vor, dass im WLAN zu Hause der Kontakt abbricht, weil die Sendeleistung des Routers nicht ausreicht oder zu viele dämpfende Mauern zwischen WLAN-Router und Arbeitsplatz sind. Hier hilft dann ein Repeater weiter.

Enrico Schürer



Machen wir uns doch einmal auf Wikipedia schlau: „Ein Repeater (englisch für „Wiederholer“) oder Regenerator ist in der Kommunikationstechnik ein elektrischer oder auch optischer Signalverstärker oder -aufbereiter zur Vergrößerung der Reichweite des Signals. Der Repeater befindet sich in einiger Entfernung des Senders, empfängt dessen Signale und sendet sie in neu aufbereiteter Form weiter, wodurch eine größere Distanz überbrückt werden kann.“

In einem WLAN-Netzwerk nun wird auch in erster Linie die Reichweite und damit die Abdeckung des WLAN vergrößert. Allerdings halbiert sich dann die Datenrate des Funknetzes, da der Repeater ja sowohl mit dem WLAN-Router als auch mit dem Client kommuniziert. Obendrein entsteht kein neues WLAN, denn die SSID (Netzwerkennung) bleibt erhalten. Ob sich ein Anwender nun direkt mit dem Router oder auch mit dem Repeater verbindet, spielt dann keine Rolle.

Auch die Verschlüsselung ist kein Problem – im Setup wird die gewünschte Verschlüsselungsart WEP oder WPA (2) inklusive Schlüssel eingegeben, der Nachbar kann so nicht auf das WLAN zugreifen.

Der Repeater

AVM bietet mit den beiden Modellen FRITZ!WLAN Repeater NG und FRITZ!WLAN Repeater 300E. Beide Modelle beherrschen alle Verfahren (802.11 a/b/g und das moderne 802.11n-Verfahren mit 300 Mbit/s) und auch beide Frequenzbänder (2,4 GHz 802.11 b/g/n und 5 GHz 802.11 a/n).

Während der Repeater NG zusätzlich noch über einen eingebauten FM-Sender z.B. Webradio oder Audio-Podcasts senden kann sowie vom Computer an eine HiFi-Anlage Audio übertragen kann, verfügt der Repeater 300E über eine zusätzliche 1 Gbit/s-Ethernetschnittstelle, an die z.B. netzwerkfähige BluRay/DVD-Player, Drucker oder auch andere Geräte in das Netzwerk eingebunden werden können.

Die Inbetriebnahme

AVM ist in Konsumentenkreisen schon bekannt dafür, sehr einfache Setup-Prozeduren zu ermöglichen. Wer innerhalb der Fritz-Familie bleibt und zum Beispiel schon eine 7390 oder 7270 FRITZ!Box hat, erledigt den gesamten Setup-Vorgang mit genau 2 Tastendrücken auf die WPS-Tasten – einmal an der Fritzbox und einmal am 300E.

Wer nun Windows verwendet, aber keine Fritzbox hat, kann mit der auf www.avm.de erhältlichen Software seinen Repeater mit wenigen Klicks und Eingaben einrichten.

Nun benutzt ja nicht jedermann Windows – mit Apple Mac oder Linux ist die einfachste Methode über den eingebauten Browser.

Dazu wird der 300E mit dem mitgelieferten LAN-Kabel direkt an den PC angeschlossen und in eine Steckdose gesteckt. Der Netzwerkanschluss ihres PC muss dafür auf DHCP gestellt sein, sonst ist eine Verbindung nicht möglich.

Nun geben sie in die Adresszeile des Browsers fritz.repeater ein – der im Repeater eingebaute Assistent meldet sich dann und führt durch die weiteren Schritte. Nach der Konfiguration sollte der Bildschirm so ähnlich aussehen wie in Bild 2.

Vergessen Sie übrigens nicht, ein Firmwareupdate durchzuführen – die Software holt sich direkt von der AVM-Seite die neueste Firmware und überträgt diese anschließend auf den 300E.

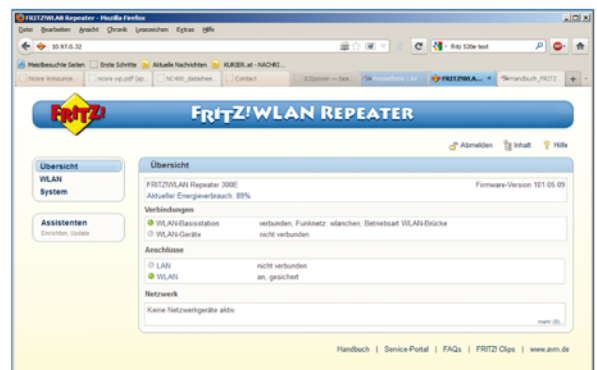


Bild 2: über eingebauten Browser